

## Roesler.

(Ergänzung zu Band I. Seite 259 und folgend. Vergl. auch Druckfehlerberichtigung am Schluß des Bandes.)

Der Name wird Roesler, nicht Rösler geschrieben.

Wappen: In silbernem Schilde die verschlungenen schwarzen Buchstaben C. R., über dem Schilde eine Krone; Schildhalter: zwei rothe (Pommersche) Greife; Devise: „Arbeit adelt“ auf silbernem Bande.

Aus dem Seite 260 genannten Geschlechte: Plötz sind noch zu nennen:

Jochim Plötz, ließ am 22. Sonntag nach Trinitatis 1571 in der St. Nicolaiirche zu Anclam einen Sohn taufen: Jochim Plötz, dessen Sohn: Jochim Plötz, get. 14. 8. 1607, dessen Sohn: Martin Plötz, get. 7. 11. 1628, dessen Sohn: Martin Plötz, dessen Söhne: 1. Jochim, get. 2. 9. 1698, — 2. Martin, get. 29. 11. 1701, — 3. Johann Christopher Plötz, geb. 7. 1. 1706, Kaufmann und Altermann zu Anclam, der im I. Bande genannt ist.

Zu den Vorfahren der Plötz gehört vielleicht: Nicolaß Plötzmann, der in der Stadtchronik von Anclam schon 1276 als Rathmann aufgeführt ist.